



Hans Baumgartner, Pastoralreferent, Katholische
Klinikseelsorge, Mitglied des Klinischen Ethik-
komitees (KEK), Erlangen

Karolina Clauss, Pflegende auf der Interdisziplinären
Operativen Intensivstation, Mitglied des KEK,
Erlangen

Ursula Diezel, Pflegende, Ambulanter Hospiz- und
Palliativ-Beratungsdienst, Einsatzleitung beim
Hospiz Verein Erlangen e.V.

Dr. phil. Uwe Fahr, Wissenschaftlicher Mitarbeiter
am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin
(IGEM), Geschäftsführung des KEK, Erlangen

Prof. Dr. med. Andreas Frewer, M.A., Professur für
Ethik in der Medizin (IGEM), FAU Erlangen-
Nürnberg, Geschäftsführung des KEK, Erlangen

Prof. Dr. med. Heinrich Iro, Ärztlicher Direktor des
Universitätsklinikums Erlangen, Leiter der Klinik
für Hals-Nasen- und Ohrenheilkunde Erlangen

Prof. em. Dr. med. Eberhard Klaschik, vormals Pro-
fessur für Palliativmedizin an der Universität
Bonn

PD Dr. med. Dipl.-Soz. Tanja Krones, Klinische Ethik,
Universitätsspital Zürich

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang Rascher, Direktor
der Kinder- und Jugendklinik des Universitätskli-
nikums Erlangen, Vorsitzender des KEK, Erlangen

PD Dr. phil. Stephan Sellmaier, Akademischer Ge-
schäftsführer des Münchner Kompetenzzent-
rums Ethik, München

Anne-Karin Simbeck, Pflegende auf der Interdis-
ziplinären Operativen Intensivstation, Mitglied
des Klinischen Ethikkomitees, Erlangen

Prof. em. Dr. theol. Hans-G. Ulrich, Lehrstuhl für
Systematische Theologie/Ethik, Mitglied des
KEK, Erlangen

Termin

Samstag, 17. Oktober 2009, 10.00 - 18.00 Uhr

Veranstaltungsort

Palmeria, Ulmenweg
Räume Erlangen/Bamberg/Nürnberg

Tagungsgebühr und Anmeldung

Die Tagung ist für Angehörige des Universitätsklini-
kums Erlangen sowie für Angehörige der Universität
Erlangen-Nürnberg kostenlos.

Für externe Gäste wird eine Tagungsgebühr
von 50 Euro erhoben (ermäßigt: 40 Euro).

Information

<http://www.ethiktag.uni-erlangen.de/>

Anmeldung

www.ethiktag.uni-erlangen.de

oder per E-Mail an:

sekretariat@ethik.med.uni-erlangen.de

Die Veranstaltung ist durch die BLÄK
mit 8 Fortbildungspunkten zertifiziert

Kontakt

Dr. Uwe Fahr, Prof. Dr. Andreas Frewer, M.A.
Geschäftsstelle des Klinischen Ethikkomitees
des Universitätsklinikums Erlangen
Universitätsstraße 40
91054 Erlangen
Tel.: 09131/85-26435
FAX: 09131/85-26440
E-Mail: Uwe.Fahr@ethik.med.uni-erlangen.de
Internet: www.ethikkomitee.med.uni-erlangen.de

Klinisches Ethikkomitee und Professur für Ethik in der Medizin

8. Ethiktag

HOFFNUNG UND VERANTWORTUNG IN DER KLINISCHEN PRAXIS

Samstag, 17. Oktober 2009
10.00 bis 18.00 Uhr



8. Ethiktag

Hoffnung und Verantwortung

Der Ethiktag 2009 widmet sich dem Thema *Hoffnung und Verantwortung* in der klinischen Praxis. Die Beiträge nähern sich diesem Thema anhand von zwei Themenbereichen an:

Am Beginn menschlichen Lebens sind Frauen und Paare *guter Hoffnung*, die häufig durch Pränataldiagnostik und ihre Ergebnisse verändert wird. Am Ende menschlichen Lebens stellt das *Hoffnung-Geben* und *Hoffnung-Unterstützen*, eine wichtige Aufgabe aller dar, die an der guten Betreuung von Patientinnen und Patienten beteiligt sind.

Der Ethiktag möchte sich Hoffnung und Verantwortung aus unterschiedlichen Perspektiven annähern: Medizinische, philosophische, ethische und theologische Grundlagen, aber auch praktisch-klinische Aspekte sollen erörtert und gemeinsam diskutiert werden.

Zielgruppe

Der Ethiktag ist eine Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen, Ärzte, Pflegende sowie für alle anderen interessierten Berufsgruppen im Gesundheitswesen sowie die Öffentlichkeit. Der Ethiktag ist interdisziplinär und multiprofessionell angelegt und dient der Transparenz klinischer Werturteile.

Das Klinische Ethikkomitee (KEK)

Das KEK wurde 2002 am Universitätsklinikum Erlangen auf Initiative engagierter Wissenschaftler und des Klinikumsvorstands eingerichtet. Es stellt ein Forum für die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen im klinischen Alltag dar. Im Rahmen der Ethikberatung haben Ärzteschaft, Pflegende sowie Angehörige die Möglichkeit, schwierige Entscheidungen mit Hilfe eines Moderators und von Experten gemeinsam zu besprechen.

Programm

10.00 **Begrüßung für das Klinische Ethikkomitee**
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Rascher
Prof. Dr. Andreas Frewer, M.A.

Grußwort

*Prof. Dr. Heinrich Iro, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Erlangen**

Teil I: Grundlagen der Hoffnung

10.15 **Hoffnung und Verantwortung aus philosophischer Perspektive**
PD Dr. Stephan Sellmaier, München

10.45 **Hoffnung und Medizinethik aus theologischer Perspektive**
Prof. Dr. Hans-G. Ulrich, Erlangen

11.15 Kaffeepause

Teil II: Hoffnung und Verantwortung am Lebensbeginn

11.45 **„Getäuschte Hoffnung“?**
Pränataldiagnostik und Ethik
PD Dr. Tanja Krones, Zürich

12.15 Übergreifende Diskussion

13.00 Mittagspause

Teil III: Hoffnung am Ende menschlichen Lebens

14.00 **Hoffnung geben in der Palliativmedizin: Zur Verantwortung des Arztes**
Prof. em. Dr. Eberhard Klaschik, Bonn

14.30 Diskussion

Teil IV: Hoffnung in der Praxis

15.00 **Parallele Workshops – Themen**

(1) Hoffnung und Verantwortung aus ökumenischer Sicht
Hans-G. Ulrich, Hans Baumgartner

(2) Hoffnung angesichts von pränatalen Diagnosen
Tanja Krones, Andreas Frewer

(3) Hoffnung im Rahmen der Hospizbetreuung
Ursula Diezel, Uwe Fahr

(4) Hoffnung und Pflege
Anne-Karin Simbeck, Karolina Clauss

16.30 Kaffeepause

Teil V: Hoffnung und Verantwortung in der Klinik

17.00 **Plenum und Roundtable**
Prof. Dr. Andreas Frewer
Prof. Dr. Wolfgang Rascher (Moderation)

Abschlussdiskussion im Teilnehmerkreis mit Kurzberichten aus den Workshops

17.30 Sprechstunde des Klinischen Ethikkomitees mit Vorstellung des Jahrbuch Ethik in der Klinik (2009) Patientenverfügung und Ethik Beiträge zur guten klinischen Praxis

18.00 Ende der Veranstaltung